

Protokoll über die Sitzung des Rates
Rat/005/2019

Sitzungstermin: Dienstag, 19.11.2019
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:09 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 315

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Jens Peter Grohn

Mitglieder

Herr Jens Amelsberg
Frau Elke-Marei Bauer
Herr Christian Buß
Herr Jürgen de Buhr
Frau Frieda Dirks
Frau Friederike Dirks
Herr Heiner Eisenhauer
Herr Benjamin Feiler
Frau Marion Fick-Tiggers Bis 20:37 Uhr (TOP 14)
Frau Ewa Gall
Herr Wolfgang Goes
Herr Friedhelm Jelken
Herr Karl-Dieter Jelken
Herr Johannes Kleen
Herr Johann Kruse
Herr Ingo Lenz ab 19:36 Uhr (TOP 5)
Frau Annemarie Martens
Herr Alfred Meyer
Herr Helmut Meyer
Frau Gabriele Münch
Herr Klaus-Dieter Reder
Herr Johann Saathoff
Herr Horst-Richard Schlösser
Frau Hilka Siefkes
Herr Wolfgang Sievers
Herr Bürgermeister Friedrich Völler
Herr Edgar Weiss
Herr Reiner Zigan

von der Verwaltung

Herr Hinrich Beekmann
Herr Johannes Bohlen
Herr Erster Stadtrat Jens Brooksiek
Herr Johann Burlager
Herr Sven Lübbers Protokollführer
Herr Horst-Dieter Schoon

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Frau Ineke Dömetl
Frau Talene Nissen
Herr Heinz Saathoff

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Verzichtserklärung der Ratsfrau Ineke Dömetl
Hier: Feststellungsbeschluss zum Sitzverlust als Ratsmitglied gem. § 52 NKomVG
Vorlage: BV/219/2019
- 5 Verpflichtung und Belehrung des Ratsmitgliedes Ingo Lenz (CDU), gem. § 60 und § 43 i.V.m. § 54 Abs. 3 NKomVG
Vorlage: IV/220/2019
- 6 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 20.08.2019
- 7 Bericht des Bürgermeisters gem. § 4 Ziff. e der GO
- 8 Anzeige Fraktions- oder Gruppenname gem. § 19 Abs. 4 und 5 GO
Vorlage: IV/221/2019
- 9 Auflösung und Neubildung des Verwaltungsausschusses
Vorlage: BV/227/2019
- 10 Auflösung und Neubildung der fach- und sondergesetzlichen Ausschüsse
Vorlage: BV/228/2019
- 11 Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreterinnen oder der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters
Vorlage: BV/229/2019
- 12 Wahl von Schiedspersonen
Vorlage: BV/199/2019
- 13 Steuerhebesatzsatzung 2020
Vorlage: BV/194/2019
- 14 Konsolidierter Gesamtabschluss 2013
Vorlage: BV/089/2019
- 15 Jahresabschluss 2018 des Baubetriebshofes der Stadt Wiesmoor
Vorlage: BV/182/2019
- 16 Jahresabschluss 2018 der Stadt Wiesmoor
Vorlage: BV/198/2019
- 17 Verlängerung der "Richtlinie der Stadt Wiesmoor zur Förderung des Wohnungsbaus für Familien mit Kindern durch Gewährung von Finanzierungszuschüssen"
Vorlage: BV/208/2019

- 18 Verlängerung der "Richtlinie der Stadt Wiesmoor zur Förderung von Unternehmen im Gewerbegebiet Ilexstraße Hinrichfehn"
Vorlage: BV/207/2019
- 19 Das Sitzungsprotokoll
Hier: Antrag der Fraktion WB vom 04.11.2019
Vorlage: AN/239/2019
- 20 Information durch die Verwaltung zum Thema Vergabe, Abrechnung und Abnahme von städtischen Aufträgen
Hier: Antrag der Fraktion WB vom 04.11.2019
Vorlage: AN/240/2019
- 21 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
Vorlage: BV/179/2019
- 22 Schriftliche Anfragen gem. § 16 der GO
- 23 Einwohnerfragestunde gem. § 17 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Jens Peter Grohn (SPD) eröffnet die Sitzung.

Er begrüßt die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Pressevertreter, Frau Mühling (OZ) und Herrn Kiesé (AfH), zur heutigen Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende stellt fest, dass mit Schreiben vom 07.11.2019 ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, wie vorgelegt, einstimmig vom Rat festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 4 Verzichtserklärung der Ratsfrau Ineke Dömelt Hier: Feststellungsbeschluss zum Sitzverlust als Ratsmitglied gem. § 52 NKomVG Vorlage: BV/219/2019

Sachverhalt:

Gemäß § 52 Abs. 1 NKomVG verlieren Abgeordnete ihren Sitz in der Vertretung, u. a. durch schriftliche Verzichtserklärung gegenüber dem Hauptverwaltungsbeamten.

Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG stellt die Vertretung zu Beginn der nächsten Sitzung fest, ob eine der Voraussetzungen für einen Sitzverlust vorliegt.

Frau Ineke Dömelt hat ihren Mandatsverzicht mit Schreiben vom 30.10.2019 schriftlich gegenüber der Verwaltung erklärt.

Protokoll über die Sitzung des Rates vom 19.11.2019

Nach kurzer Aussprache ergeht die Beschlussfassung über die Verzichtserklärung vom 30.10.2019.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Wiesmoor stellt fest, dass Frau Ineke Dömelt ordnungsgemäß ihren Mandatsverzicht auf der Grundlage von § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG erklärt hat und sie ihren Sitz als Ratsmitglied verliert.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 5 Verpflichtung und Belehrung des Ratsmitgliedes Ingo Lenz (CDU), gem. § 60 und § 43 i.V.m. § 54 Abs. 3 NKomVG **Vorlage: IV/220/2019**

Sachverhalt:

I. Verpflichtung

Gem. § 60 NKomVG wird Herr Ingo Lenz von Bürgermeister Völler förmlich verpflichtet, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Verfahren:

Die von der Verwaltung vorbereitete Verpflichtungserklärung muss von Herrn Ingo Lenz unterschrieben werden.

II. Belehrung

Gem. § 43 i.V.m. § 54 Abs. 3 NKomVG ist Herr Ingo Lenz auf seine Pflichten nach den §§ 40 bis 42 hinzuweisen. Der Hinweis ist aktenkundig zu machen.

Verfahren:

Die Pflichtenbelehrung wird von Bürgermeister Völler vorgenommen. Die von der Verwaltung vorbereitete Niederschrift der Pflichtenbelehrung muss von Herrn Ingo Lenz unterschrieben werden.

Ab 19.36 Uhr nimmt Herr Ingo Lenz an der Ratssitzung teil. Die Verpflichtung sowie die Pflichtenbelehrung von Herrn Lenz wird durch BGM Völler vorgenommen. Danach wird die Verpflichtungserklärung sowie die Niederschrift der Pflichtenbelehrung von Herrn Lenz unterzeichnet.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 6 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 20.08.2019

Ratsmitglied Edgar Weiss (WB) moniert zum Protokoll unter TOP 11 Lärmaktionsplan für die Stadt Wiesmoor, dass es zur Thematik eine zweite Abstimmung bezüglich seines Antrages gab und dieses im Protokoll fehlt. Die Verwaltung entgegnet, dass es zum TOP lediglich eine Abstimmung über den Lärmaktionsplan gab. Der Änderungsantrag von Herrn Weiss wurde zurückgezogen, da man sich innerhalb des Rates darüber einig war, dass ein normaler Sachantrag bezüglich eines freiwilligen Lärmaktionsplanes gestellt werden sollte.

Nach kurzer Aussprache lässt der Ratsvorsitzende über die Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 20.08.2019 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 23 Nein: 4 Enthaltung: 2

TOP 7 Bericht des Bürgermeisters gem. § 4 Ziff. e der GO

Den Wortlaut des Berichtes erhielten die Ratsmitglieder in der Sitzung ausgehändigt. Er wird Bestandteil der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 8 Anzeige Fraktions- oder Gruppenname gem. § 19 Abs. 4 und 5 GO
Vorlage: IV/221/2019

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 01.09.2019 (Eingang Verwaltung 04.11.2019) und 06.11.2019 haben die beiden Ratsmitglieder Horst-Richard Schlösser (Bündnis 90/Die Grünen) und Helmut Meyer (Die Linke) mitgeteilt, dass beide sich ab sofort zur Zusammenarbeit unter den Gruppennamen "**Wir für Wiesmoor (WfW)**" zusammenschließen.

Ohne weitere Aussprache wird die Gruppenbildung von "Wir für Wiesmoor (WfW)" vom Rat zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 9 Auflösung und Neubildung des Verwaltungsausschusses
Vorlage: BV/227/2019

Sachverhalt:

Die Neubildung des Verwaltungsausschusses wird erforderlich, weil sich im Rat der Stadt Wiesmoor die **Gruppe WfW** gebildet hat und damit einhergehend die Auflösung und Neubildung der Ausschüsse im Rat der Stadt Wiesmoor beantragt wurde.

a.) Der Verwaltungsausschuss wird gem. § 71 Abs. 2 Satz 2 – 7 und Abs. 3 in Verbindung mit § 75 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG nach dem Verfahren Hare/Niemeyer gebildet.

Hiernach sieht die Sitzverteilung wie folgt aus:

SPD:	4 Sitze
CDU:	2 Sitze
WB:	Grundmandat
FDP/ödp:	Grundmandat
WfW:	Grundmandat

Gem. § 75 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG können Fraktionen und Gruppen, auf die nach der Sitzverteilung nach § 71 Abs. 2 und 3 NKomVG in einem Ausschuss kein Sitz entfallen ist, ein zusätzliches Mitglied mit beratender Stimme (Grundmandat) in den Ausschuss entsenden. Dieses ist bei der Fraktion WB und den Gruppen FDP/ödp und WfW der Fall.

Für jede Ratsfrau und jeden Ratsherrn, die oder der dem Verwaltungsausschuss angehört, ist eine Vertreterin oder ein Vertreter zu bestimmen. Vertreterinnen und Vertreter, die der gleichen Fraktion oder Gruppe angehören, vertreten sich untereinander.

Protokoll über die Sitzung des Rates vom 19.11.2019

b.) Die Fraktions- und Gruppenvorsitzenden schlagen jeweils für ihre Fraktion oder Gruppe folgende Besetzung vor:

SPD

Johannes Kleen
Karl-Dieter Jelken
Jens Peter Grohn
Benjamin Feiler

Vertreter: Gabriele Münch
Vertreter: Christian Buss
Vertreter: Heinz Saathoff
Vertreter: Hilka Siefkes

CDU

Friedhelm Jelken
Friederike Dirks

Vertreter: Klaus-Dieter Reder
Vertreter: Annemarie Martens

WB

Edgar Weiss
(Grundmandat)

Vertreter: Frieda Dirks

FDP/ödp

Wolfgang Sievers
(Grundmandat)

Vertreter: Marion Fick-Tiggers

WfW

Horst-Richard Schlösser
(Grundmandat)

Vertreter: Helmut Meyer

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ratsvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Zusammensetzung des VA wird vom Rat gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 10 Auflösung und Neubildung der fach- und sondergesetzlichen Ausschüsse **Vorlage: BV/228/2019**

Sachverhalt:

Die Neubildung der Ratsausschüsse wird erforderlich, weil sich im Rat der Stadt Wiesmoor die **Gruppe WfW** gebildet hat und damit einhergehend die Auflösung und Neubildung der Ausschüsse im Rat der Stadt Wiesmoor beantragt wurde.

Die Bildung der Ausschüsse erfolgt gem. § 71 ff. NKomVG in Verbindung mit besonderen Rechtsvorschriften. Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Proportionalverfahren Hare/Niemeyer. Gem. § 71 Abs. 4 NKomVG sind die Fraktionen und Gruppen, auf die bei der Sitzverteilung nach dem § 71 Abs. 2 und Abs. 3 NKomVG in einem Ausschuss kein Sitz entfallen ist, berechtigt, in den Ausschuss ein zusätzliches Mitglied mit beratender Stimme zu entsenden (Grundmandat).

a.) Bildung der Ratsausschüsse

Im § 71 Abs. 1 NKomVG ist der Grundsatz verankert, dass Ratsfrauen und Ratsherren zur Vorbereitung der Beschlüsse des Rates aus ihrer Mitte beratende Ausschüsse bilden können.

Bislang gab es folgende Ausschüsse:

Protokoll über die Sitzung des Rates vom 19.11.2019

- Ausschuss für Haushalt und Finanzen
- Ausschuss für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau
- Ausschuss für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz
- Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur gem. § 110 NSchG/ AGKJHG
- Betriebsausschuss gem. § 140 Abs. 2 NKomVG (Baubetriebshof der Stadt Wiesmoor)

Ohne weitere Aussprache lässt der Ratsvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Bildung der o. g. Ratsausschüsse wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltung: 0

b.) Bestimmung der Anzahl der Ausschusssitze

Bislang hatten der Ausschuss für Haushalt und Finanzen, der Ausschuss für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau, der Ausschuss für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz und der Fachausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur **neun** Sitze. Eine Beschlussfassung über die Anzahl der Sitze ist erforderlich.

Die Besetzung des Betriebsausschusses ist durch die Betriebsatzung geregelt.

Ohne weitere Aussprache lässt der Ratsvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Anzahl der Ausschusssitze wird vom Rat auf neun bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltung: 0

c.) Sitzverteilung

Die Berechnung der Sitze erfolgt nach dem Verfahren Hare/Niemeyer.

Auf die Ziehung der Lose kann verzichtet werden, wenn sich die betreffenden Fraktionen/Gruppen einig sind.

Der Vorsitzende lost die Verteilung der zu vergebenden Sitze aus. Folgende Ergebnisse werden durch das Los festgelegt:

Ausschuss für Haushalt und Finanzen

Stimmrecht: Gruppe FDP/ödp sowie die Gruppe WfW

Grundmandat: Fraktion WB

Ausschuss für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau

Stimmrecht: Gruppe WfW und Fraktion WB

Grundmandat: FDP/ödp

Ausschuss für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz

Stimmrecht: Fraktion WB und Gruppe FDP/ödp

Grundmandat: Gruppe WfW

Protokoll über die Sitzung des Rates vom 19.11.2019

Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur

Stimmrecht: Gruppe FDP/ödp und Fraktion WB

Grundmandat: Gruppe WfW

Ausschüsse	SPD	CDU	WB	FDP/ödp	WfW
Ausschuss für Haushalt und Finanzen	5	2	GM*	1	1
Ausschuss für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau	5	2	1	GM*	1
Ausschuss für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz	5	2	1	1	GM*
Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur	5	2	1	1	GM*

*GM = Grundmandat

Abschließend lässt der Ratsvorsitzende ohne weitere Aussprache die Sitzverteilung in den Fachausschüssen des Rates feststellen.

Beschlussvorschlag:

Die o. g. Sitzverteilung wird vom Rat festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltung: 0

d.) Besetzung der Ratsausschüsse

Die Fraktions- und Gruppenvorsitzenden schlagen jeweils für ihre Fraktion oder Gruppe folgende Besetzung der Ausschüsse vor:

Ausschuss für Haushalt und Finanzen

SPD	Heinz Saathoff Benjamin Feiler Elke-Marei Bauer Johannes Kleen Karl-Dieter Jelken	Vertreter:	Jürgen de Buhr Jens-Peter Grohn Alfred Meyer Christian Buss Wolfgang Goes
CDU	Friederike Dirks Reiner Zigan	Vertreter:	Talene Nissen Friedhelm Jelken
WB (Grundmandat)	Edgar Weiss	Vertreter:	Frieda Dirks
FDP/ödp	Wolfgang Sievers	Vertreter:	Marion Fick-Tiggers
WfW	Horst-Richard Schlösser	Vertreter:	Helmut Meyer

Ausschuss für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau

SPD	Benjamin Feiler Heiner Eisenhauer Johann Saathoff Alfred Meyer Johann Kruse	Vertreter:	Christian Buss Elke-Marei Bauer Gabriele Münch Johannes Kleen Karl-Dieter Jelken
-----	---	------------	--

CDU	Klaus-Dieter Reder Reiner Zigan	Vertreter:	Friederike Dirks Friedhelm Jelken
-----	------------------------------------	------------	--------------------------------------

WB	Edgar Weiss	Vertreter:	Frieda Dirks
----	-------------	------------	--------------

FDP/ödp (Grundmandat)	Marion Fick-Tiggers	Vertreter:	Wolfgang Sievers
--------------------------	---------------------	------------	------------------

WfW	Horst-Richard Schlösser	Vertreter:	Helmut Meyer
------------	--------------------------------	-------------------	---------------------

Ausschuss für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- u. Feuerschutz

SPD	Karl-Dieter Jelken Christian Buss Alfred Meyer Johann Kruse Jürgen de Buhr	Vertreter:	Heiner Eisenhauer Johann Saathoff Benjamin Feiler Ewa Gall Wolfgang Goes
-----	--	------------	--

CDU	Annemarie Martens Jens Amelsberg	Vertreter:	Ingo Lenz Reiner Zigan
-----	-------------------------------------	------------	----------------------------------

WB	Frieda Dirks	Vertreter:	Edgar Weiss
----	--------------	------------	-------------

FDP/ödp	Wolfgang Sievers	Vertreter:	Marion Fick-Tiggers
---------	------------------	------------	---------------------

WfW (Grundmandat)	Helmut Meyer	Vertreter:	Horst-Richard Schlösser
-----------------------------	---------------------	-------------------	--------------------------------

Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur

SPD	Elke-Marei Bauer Gabriele Münch Ewa Gall Hilka Siefkes Wolfgang Goes	Vertreter:	Jürgen de Buhr Heiner Eisenhauer Johann Saathoff Johannes Kleen Jens Peter Grohn
-----	--	------------	--

CDU	Ingo Lenz Talene Nissen	Vertreter:	Klaus-Dieter Reder Friederike Dirks
-----	-----------------------------------	------------	--

WB	Frieda Dirks	Vertreter:	Edgar Weiss
----	--------------	------------	-------------

FDP/ödp	Marion Fick-Tiggers	Vertreter:	Wolfgang Sievers
---------	---------------------	------------	------------------

WfW (Grundmandat)	Helmut Meyer	Vertreter:	Horst-Richard Schlösser
-----------------------------	---------------------	-------------------	------------------------------------

Ohne weitere Aussprache lässt der Ratsvorsitzende die Ausschussbesetzung feststellen.

Beschlussvorschlag:

Die Ausschussbesetzungen werden vom Rat gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltung: 0

e.) Berufung von weiteren Mitgliedern in die Ratsausschüsse

In den Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur waren bislang gem. § 110 Niedersächsisches Schulgesetz je ein/eine Vertreter/-in der Lehrer, der Eltern und der Schüler berufen. Das Berufungsverfahren hierzu ergibt sich aus der Verordnung über das Berufungsverfahren für kommunale Schulausschüsse. Zusätzlich sind nach den Vorgaben des Ausführungsgesetzes zum Kinder- und Jugendhilfegesetz mindestens zwei Mitglieder aus dem Bereich der Jugendhilfe in den Ausschuss zu berufen, und zwar einmal für die Jugendarbeit und einmal für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten.

Gem. § 71 Abs. 7 NKomVG kann der Rat beschließen, dass neben Ratsherren und Ratsfrauen andere Personen, z.B. Mitglieder von Kommunalen Beiräten, jedoch nicht Bedienstete der Kommune, Mitglieder des Ausschusses werden. Mindestens zwei Drittel der Ausschussmitglieder sollen Ratsfrauen oder Ratsherren sein. Zusätzlich wurde dieser Ausschuss um ein/eine Sportvertreter/-in, ein/eine Vertreter/-in der Freien Wohlfahrtsverbände und um ein/eine Behindertenvertreter/-in ergänzt.

Hierüber ist ein entsprechender Beschluss zu fassen.

Lehrervertreterin: Stellvertreterin:	Manuela Loger Gerlinde Hayen
Schülervertreterin: Stellvertreter:	Luca Mössinger Pascal Kruse
Elternvertreter der Schulen: Stellvertreterin:	Tobias Weik Andrea Leister
Elternvertreterin Kindertagesstätten: Stellvertreter:	Anja van den Boom Wilko Liebetrau
Vertreter Jugendarbeit:	Sebastian Budde
Sportvertreterin: Stellvertreter:	Nicole Elit Hilmar Ukena
Vertreter Wohlfahrtsverbände: Stellvertreter:	Pastor Rainer Münch Pastor Stefan Wolf
Behindertenvertreter:	Reinhard Dörschel

Aufgrund eines Mitwirkungsverbotes gem. § 41 NKomVG verlässt Ratsmitglied Johann Kruse um 20.04 Uhr die Sitzung.

Ohne weitere Aussprache lässt der Ratsvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die weiteren Mitglieder in den Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0

f.) Zuteilung der Ausschussvorsitze

Gemäß § 71 Abs. 8 NKomVG werden die Ausschussvorsitze den Fraktionen und Gruppen in der Reihenfolge der Höchstzahlen zugeteilt. Die Fraktionen und Gruppen benennen die Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen, in der Reihenfolge der Höchstzahlen und bestimmen die Vorsitzenden und Stellvertreter/-innen aus der Mitte der dem Ausschuss angehörenden Ratsmitglieder. Bei gleichen Höchstzahlen (vgl. Zugriff 2/3) entscheidet das Los, das vom Ratsvorsitzenden zu ziehen ist. Auf die Ziehung des Loses kann verzichtet werden, wenn sich die betreffenden Fraktionen/Gruppen einig sind.

Es ergibt sich folgende Reihenfolge der Höchstzahlen:

SPD-Fraktion	= Zugriff 1, 2/3, 4
CDU-Fraktion	= Zugriff 2/3
Gruppe WB	= Zugriff ./.
Gruppe FDP/ödp	= Zugriff ./.

Von den Fraktionen SPD und CDU wurde folgende Besetzung der Ausschussvorsitze mitgeteilt:

Ausschuss für Haushalt und Finanzen

Vorsitzender:	Heinz Saathoff, SPD
stv. Vorsitzender:	Benjamin Feiler, SPD

Ausschuss für Wirtschaft, Fremdenverkehr, Planung und Bau

Vorsitzender:	Klaus-Dieter Reder, CDU
stv. Vorsitzender:	Reiner Zigan, CDU

Ausschuss für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- u. Feuerschutz

Vorsitzender:	Karl-Dieter Jelken, SPD
stv. Vorsitzende:	Christian Buss, SPD

Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur

Vorsitzende:	Elke-Marei Bauer, SPD
stv. Vorsitzender:	Gabriele Münch, SPD

Ab 20.05. Uhr nimmt Ratsmitglied Johann Kruse (SPD) wieder an der Sitzung teil.

Ohne weitere Aussprache lässt der Ratsvorsitzende die Besetzung der Ausschussvorsitze vom Rat feststellen.

Beschlussvorschlag:

Die Besetzung der Ausschussvorsitze (einschl. Stellvertretung) im Zugriff der SPD- und CDU-Fraktion wird vom Rat festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreterinnen oder der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters
Vorlage: BV/229/2019

Sachverhalt:

Mit der Neubesetzung des Verwaltungsausschusses nach § 71 Abs. 9 Satz 2 NKomVG (die tatsächlich einer Auflösung und Neubildung entspricht) verlieren die Stellvertreter des Bürgermeisters ihre Funktion, da sie für den Moment der Neubesetzung nicht mehr Beigeordnete sind. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass die Stellvertreter des Bürgermeisters neu gewählt werden.

Die Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters, die keiner Vorbereitung durch den Verwaltungsausschuss bedarf, erfolgt nach § 81 Abs. 2 NKomVG. Vorschlagsberechtigt ist jedes Ratsmitglied, wählbar jedoch nur ein/e Beigeordnete/r (stimmberechtigte Mitglieder des Verwaltungsausschusses). Für jedes Stellvertreteramt ist eine gesonderte Wahl erforderlich.

Das Verfahren richtet sich nach § 67 NKomVG. Die nach Satz 3 erforderliche „Mehrheit der Mitglieder des Rates“ beträgt 16 Stimmen.

Der Ratsvorsitzende bitte die Fraktionen und Gruppen um entsprechende Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang zur Wahl des/der ehrenamtlichen Stellvertreter/in.

Klaus-Dieter Reder (CDU) schlägt Ratsherr Friedhelm Jelken (CDU) vor.

Edgar Weiss (WB) schlägt Ratsherr Horst-Richard Schlösser (WfW) vor.

Vom Ratsvorsitzenden Grohn wird darauf hingewiesen, dass Herr Schlösser nicht wählbar ist, da nur stimmberechtigte Mitglieder des Verwaltungsausschuss gewählt werden können.

Da keine weiteren Vorschläge unterbreitet werden, lässt der Ratsvorsitzende über den Wahlvorschlag Friedhelm Jelken (CDU) abstimmen.

Die Wahl von Friedhelm Jelken (CDU) zum ehrenamtlichen Stellvertreter erfolgt mit 26 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

Friedhelm Jelken (CDU) nimmt die Wahl an.

Danach bittet der Ratsvorsitzende die Fraktionen und Gruppen um entsprechende Wahlvorschläge für den zweiten Wahlgang zur Wahl des/der ehrenamtlichen Vertreters/in.

Johannes Kleen (SPD) schlägt Ratsherr Jens Peter Grohn (SPD) vor. Danach gibt der Ratsvorsitzende Grohn den Vorsitz an den stv. Ratsvorsitzenden Friedhelm Jelken (CDU) ab.

Stv. Ratsvorsitzender Friedhelm Jelken (CDU) fragt ab, ob es weitere Vorschläge gibt. Da keine weiteren Wahlvorschläge vorhanden sind, beginnt der zweite Wahlvorgang zur Wahl des/der ehrenamtlichen Stellvertreter/in.

Die Wahl von Jens Peter Grohn (SPD) zum ehrenamtlichen Stellvertreter erfolgt mit 24 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen.

Jens Peter Grohn (SPD) nimmt die Wahl an.

Danach wird der Ratsvorsitz wieder vom Ratsvorsitzenden Jens Peter Grohn (SPD) übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

TOP 12 Wahl von Schiedspersonen
Vorlage: BV/199/2019

Sachverhalt:

Die Amtszeit der jetzigen Schiedspersonen der Stadt Wiesmoor, Angelika Mühling und Volker Hesberg, läuft am 30.11.2019 aus.

Frau Mühling hat inzwischen erklärt, dass sie das Amt der Schiedsperson aus beruflichen Gründen leider nicht weiter führen kann. Herr Hesberg hat dagegen erklärt, dass er das Amt der Schiedsperson oder das des Vertreters weiter ausüben möchte.

Die Stadt Wiesmoor hat daher interessierte Bürgerinnen und Bürger per Bekanntmachung aufgerufen, sich um diese Ämter zu bewerben. Die aus der Anlage ersichtlichen Personen sind an der Übernahme dieses Ehrenamtes interessiert. Alle Bewerberinnen und Bewerber haben erklärt, dass sie sowohl für das Amt der Schiedsperson als auch für die des Vertreters zur Verfügung stehen würden.

Die Standesorganisation ist um Stellungnahme gebeten worden, eine Rückäußerung steht jedoch aus. Die Wahlen der Schiedsperson und die der stellvertretenden Schiedsperson sind durch den Rat der Stadt Wiesmoor in getrennten Wahlvorgängen vorzunehmen. Der VA hat die Bewerberliste zur Kenntnis zu nehmen.

Ergänzend zur Vorlage weist die Verwaltung darauf hin, dass alle drei Bewerber auch für die Position des/der stv. Schiedsperson zur Verfügung stehen. Da es mehr als einen Wahlvorschlag gibt, hat der Rat nach § 67 NKomVG schriftlich zu wählen.

Ratsvorsitzender Grohn bestimmt die Ratsmitglieder Alfred Meyer (SPD) sowie Johann Saathoff (SPD) zu Stimmzählern.

Im ersten Wahlgang zur Wahl der Schiedsperson ergibt sich folgendes Ergebnis:

Bewerberin Erika Hanssen: 14 Stimmen
Bewerber Tobe Asche: 5 Stimmen
Bewerber Volker Hesberg: 9 Stimmen
Ungültige Stimmen: 1 Stimme

Damit konnte im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit von 16 Stimmen kein/e Bewerber/in auf sich vereinen. Daher findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem ein/e Bewerber/in mit einfacher Mehrheit gewählt werden kann.

Im zweiten Wahlgang zur Wahl der Schiedsperson ergibt sich folgendes Ergebnis:

Bewerberin Erika Hanssen: 16 Stimmen
Bewerber Tobe Asche: 3 Stimmen
Bewerber Volker Hesberg: 9 Stimmen
Ungültige Stimmen: 1 Stimme

Damit ist im zweiten Wahlgang die Bewerberin Erika Hanssen zur Schiedsperson der Stadt Wiesmoor gewählt worden.

Danach beginnt der erste Wahlgang zur Wahl der stv. Schiedsperson. Hierbei ergibt sich folgendes Ergebnis:

Bewerber Tobe Asche: 17 Stimmen
Bewerber Volker Hesberg: 11 Stimmen
Ungültige Stimmen: 1 Stimme

Damit ist im ersten Wahlgang der Bewerber Tobe Asche zur stv. Schiedsperson der Stadt Wiesmoor gewählt worden.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

**TOP 13 Steuerhebesatzsatzung 2020
 Vorlage: BV/194/2019**

Sachverhalt:

Die Steuerhebesätze werden seit 2013 in einer eigenen Steuerhebesatzsatzung festgesetzt. Die Steuerhebesatzsatzung kann unabhängig vom Haushaltsplan beschlossen werden und in Kraft treten. Für 2020 sollen die Steuerhebesätze in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt werden. Dies bedeuten Steuerhebesätze für die Grundsteuern A und B jeweils in Höhe von 383 % und für die Gewerbesteuer in Höhe von 377 %. Ein entsprechender Satzungsentwurf ist als Anlage beigefügt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ratsvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, die Realsteuerhebesatzsatzung für 2020 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 29 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 14 Konsolidierter Gesamtabschluss 2013
 Vorlage: BV/089/2019**

Sachverhalt:

Der konsolidierte Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2013, der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Gesamtabschlusses 2013 und die Stellungnahme dazu wurden, soweit sie in Papierform zur Verfügung gestellt wurden, gesondert verschickt.

Gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG beschließt der Rat über den konsolidierten Gesamtabschluss.

Die Verwaltung schlägt vor, den konsolidierten Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2013 zu beschließen.

Ratsfrau Marion Fick-Tiggers (FDP/ödp) verlässt die Sitzung um 20.37 Uhr.

Nach kurzer Aussprache lässt der Ratsvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der konsolidierte Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2013 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 27 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 15 Jahresabschluss 2018 des Baubetriebshofes der Stadt Wiesmoor
Vorlage: BV/182/2019

Sachverhalt:

Es wird auf die Anlage zur Vorlage verwiesen.

Der Jahresabschluss 2018 des Baubetriebshofes ist vom Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Aurich geprüft worden. Dieser ist nunmehr festzustellen und der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen. Dieser Beschluss ist dann ortsüblich bekannt zu machen. Nach der Bekanntmachung sind der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht an sieben Werktagen öffentlich auszuliegen. Die gefassten Beschlüsse sind in Form beglaubigter Protokollauszüge ebenfalls noch dem Rechnungsprüfungsamt zuzuleiten.

Der Prüfungsbericht wurde vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich aufgestellt. Zu diesem Zweck waren Bedienstete des Rechnungsprüfungsamtes vom 29.07.2019 bis 02.08.2019 in den Geschäftsräumen des Baubetriebshofes Wiesmoor und haben Akteneinsicht genommen. Insbesondere die Buchführung, der Lagebericht und der Jahresabschluss zum 31.12.2018 waren Grundlage der durchgeführten Prüfung. Das wesentliche Ergebnis wurde in einer internen Schlussbesprechung erörtert. Der Prüfungsbericht vom 16.08.2019 wurde allen Ausschussmitgliedern übersandt. Gemäß dem Prüfungsbericht wird dem Baubetriebshof Wiesmoor eine wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes bestätigt.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 2.161,95 €.

Dieser Jahresüberschuss in Höhe von 2.161,95 € sowie der bisherige Verlustvortrag in Höhe von 49.247,45 € werden gem. § 12 Abs. 1 EigBetrVO auf neue Rechnung vorgetragen.

Nach kurzer Aussprache lässt der Ratsvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Von der Betriebsleitung wird nunmehr beantragt, den Jahresabschluss 2018 festzustellen und der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 27 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 16 Jahresabschluss 2018 der Stadt Wiesmoor
Vorlage: BV/198/2019

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018, der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 und die dazu erarbeitete Stellungnahme wurden, soweit sie in Papierform zur Verfügung gestellt wurden, gesondert verschickt.

Gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG beschließt der Rat über den Jahresabschluss, die Zuführung zu bzw. die Entnahme aus den Überschussrücklagen und die Entlastung des Bürgermeisters.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor,

- a) den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 zu beschließen,
- b) 1. den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 974.886,35 € in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen,

Protokoll über die Sitzung des Rates vom 19.11.2019

2. den Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 297.751,66 € aus der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zu entnehmen,
und
- c) die Entlastung des Bürgermeisters zu beschließen.

Der Gesamtüberschuss aus 2018 beträgt 677.134,69 €.

Um 20.45 Uhr verlässt BGM Friederich Völler die Sitzung.

Nach ausführlicher Aussprache lässt der Ratsvorsitzende über die einzelnen Beschlussvorschläge abstimmen:

Zu a) Mit 25 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen.

Zu b) Mit 25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung werden die Punkte Nr. 1 und Nr. 2 beschlossen.

Zu c) Mit 25 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wird die Entlastung des BGM beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

TOP 17 **Verlängerung der "Richtlinie der Stadt Wiesmoor zur Förderung des Wohnungsbaus für Familien mit Kindern durch Gewährung von Finanzierungszuschüssen"**
Vorlage: BV/208/2019

Sachverhalt:

Die mit Wirkung vom 06.06.2007 erlassene „Richtlinie der Stadt Wiesmoor zur Förderung des Wohnungsbaus für Familien mit Kindern durch Gewährung von Finanzierungszuschüssen“ enthält in § 4 – Fördervoraussetzungen und maximale Dauer der Förderung – u.a. die Regelung, dass förderungsberechtigte Antragsteller bis zum 31.12.2020 in ihr Wohnhaus eingezogen sein müssen. Um die jetzige Förderrichtlinie im Hinblick auf die zukünftige dreijährige Bebauungsverpflichtungen zeitnah anzupassen, ist eine Verlängerung der jetzt geltenden Befristungen erforderlich. Danach würde der § 4 der Richtlinie dann folgende, angepasste Fassung erhalten:

„§ 4 Fördervoraussetzungen und maximale Dauer der Förderung

Die förderungsberechtigten Antragsteller müssen bis zum 31.12.2025 (bisher 31.12.2020) in ihr Wohnhaus eingezogen sein. Kinder, die zum Zeitpunkt des Einzugs dem Haushalt angehören sowie Kinder, die bis zum 31.12.2030 (bisher 31.12.2025) dem Haushalt zugerechnet werden, sind förderberechtigt. Somit endet der maximale Förderzeitraum am 31.12.2035 (bisher 31.12.2030). Die Förderung muss innerhalb von sechs Monaten nach Vorliegen der vorstehenden Voraussetzungen für den antragsberechtigten Personenkreis gem. § 2 dieser Richtlinie beantragt werden. Die Fördergelder werden einmal jährlich rückwirkend ausgezahlt. Bezugsdatum ist auch für zukünftige Änderungen der Einzugsstermin“.

Ab 21.05 Uhr nimmt BGM Friedrich Völler wieder an der Sitzung teil.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ratsvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, die vorstehende Änderung der Richtlinie zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 18 Verlängerung der "Richtlinie der Stadt Wiesmoor zur Förderung von Unternehmen im Gewerbegebiet Ilexstraße Hinrichfehn"
Vorlage: BV/207/2019

Sachverhalt:

Die Richtlinie der Stadt Wiesmoor zur Förderung von Unternehmen im Gewerbegebiet Ilexstraße wurde in der Sitzung des Rates am 11.12.2017 bis zum 31.12.2019 verlängert.

Aktuell kam die Förderrichtlinie bei der Ansiedlung der Firma Trailerservice-Nord, Hauke Brands, lt. Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 21.01.2019 zur Anwendung. Aktuell liegen der Verwaltung für das Gewerbegebiet Ilexstraße weitere Anfragen für Gewerbegrundstücke vor.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ratsvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt daher vor, die genannte Richtlinie bis zum 31.12.2021 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 19 Das Sitzungsprotokoll
Hier: Antrag der Fraktion WB vom 04.11.2019
Vorlage: AN/239/2019

Sachverhalt:

Der Antragssteller wird gebeten seinen Antrag einzubringen und zu begründen, warum der Rat sich mit der Angelegenheit befassen soll.

Einen Anspruch des Antragsstellers auf Sachbehandlung (inhaltliche) und Beschlussfassung des Rates besteht nicht.

Der Rat kann nach der Einbringung und Begründung folglich auch über den Antrag durch Geschäftsordnungsbeschluss (z. B. Nichtbefassung, Verweisung) entscheiden.

Der Antragsteller wird vom Ratsvorsitzenden gebeten, seinen Antrag einzubringen. Den Ausführungen von Ratsmitglied Edgar Weiss (WB) ist zu entnehmen, dass seine Fraktion mit den Protokollen der Verwaltung nicht einverstanden ist. Dies ist insbesondere der Fall, seitdem die Verwaltung lediglich Ergebnisprotokolle anfertigt. Vom Antragsteller werden beispielhaft Protokolle des Rates und einzelner Fachausschüsse dargelegt, in denen nach seiner Auffassung Abstimmungen oder auch gestellte Änderungsanträge nicht aufgeführt wurden. Er bittet daher den BGM um Mitteilung, wie sich die Situation in Bezug auf die Protokolle verbessern wird.

BGM Völler antwortet, dass es bis Mitte des letzten Jahres bei der Stadt Wiesmoor im Rat und in den Fachausschüssen jeweils ein sogenanntes Verlaufsprotokoll gab. Bereits in der Vergangenheit gab es auch schon immer bei den Verlaufsprotokollen große Kritik seitens des Antragstellers. Die Verwaltung zieht sich nun seit Mitte letzten Jahres auf ein sogenanntes Ergebnisprotokoll zurück, da das Ober-

Protokoll über die Sitzung des Rates vom 19.11.2019

Verwaltungsgericht Lüneburg am 18.10.2017 in einem Urteil festgestellt hat, dass nach der Nds. Kommunalverfassung (NKomVG) ein Ergebnisprotokoll ausreichend ist. Er persönlich hätte sich in der Vergangenheit gewünscht, dass sich die einzelnen Ratsmitglieder bei evtl. Unklarheiten oder Fehlern im Vorfeld einer Sitzung bei der Verwaltung melden. Hierbei ist natürlich auch zu bedenken, dass auch die Verwaltung nicht fehlerfrei ist. Abschließend geht BGM Völler auf die einzelnen Protokolle ein, die vom Antragsteller zuvor kritisiert wurden.

Danach entsteht innerhalb des Rates eine ausführliche Diskussion über die Beweggründe der Verwaltung, lediglich nur noch das gesetzliche Erfordernis eines Ergebnisprotokolls zu erfüllen.

Um 21.40 Uhr verlässt Ratsmitglied Ewa Gall (SPD) die Sitzung.

Nach einer ausführlichen Aussprache stellt Ratsmitglied Benjamin Feiler (SPD) den Antrag zur Geschäftsordnung, die Rednerliste zu schließen.

Der Antrag zur Geschäftsordnung, die Rednerliste zu schließen, wird mit 26 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich angenommen.

Um 21.43 Uhr nimmt Ratsmitglied Ewa Gall (SPD) wieder an der Sitzung teil.

Abschließend erteilt der Ratsvorsitzende dem Antragsteller nochmals das Wort. Danach wird der TOP vom Rat zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 20 **Information durch die Verwaltung zum Thema Vergabe, Abrechnung und Abnahme von städtischen Aufträgen**
Hier: Antrag der Fraktion WB vom 04.11.2019
Vorlage: AN/240/2019

Sachverhalt:

Der Antragssteller wird gebeten seinen Antrag einzubringen und zu begründen, warum der Rat sich mit der Angelegenheit befassen soll.

Einen Anspruch des Antragsstellers auf Sachbehandlung (inhaltliche) und Beschlussfassung des Rates besteht nicht.

Der Rat kann nach der Einbringung und Begründung folglich auch über den Antrag durch Geschäftsordnungsbeschluss (z. B. Nichtbefassung, Verweisung) entscheiden.

Der Antragsteller wird vom Ratsvorsitzenden gebeten, seinen Antrag einzubringen.

Um 21.46 Uhr verlässt Ratsmitglied Karl-Dieter Jelken (SPD) die Sitzung.

Vom Antragsteller wird mitgeteilt, dass es mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Aurich zur Thematik neuerliche Gespräche gab. Aufgrund dessen wird der Antrag bis zu einer erneuten abschließenden Klärung zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt

TOP 21 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
Vorlage: BV/179/2019

Sachverhalt:

Es liegen folgende schriftliche Anträge vor:

1. Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 18.08.2019 bzgl. des Bebauungsplans B 5 – Josefinenhof.
Vorlage: AN/180/2019
2. Antrag der CDU-Fraktion vom 20.10.2019 bzgl. der Parkplatzsituation an der Straße "Am Rathaus"
Vorlage: AN/214/2019
3. Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 21.01.2019 (eingegangen am 22.10.2019) bzgl. des Zustands der Straßen im Stadtgebiet von Wiesmoor.
Vorlage: AN/215/2019
4. Antrag der Fraktion WB vom 23.10.2019 bzgl. des Bebauungsplans A 0 - Eckbereich Hauptstraße / Krokusweg.
Vorlage: AN/218/2019
5. Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 01.11.2019 bzgl. der Anschaffung von Geschwindigkeitsmeßtafeln.
Vorlage: AN/235/2019
6. Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 01.11.2019 bzgl. der Ausstattung von Haltestellen für Schulkinder mit Solarleuchten.
Vorlage: AN/236/2019
7. Antrag der Gruppe FDP/ödp bzgl. der Einrichtung einer Personalstelle Gebäudemanagement.
Vorlage: AN/237/2019
8. Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 05.11.2019 bzgl. des Bebauungsplanes A 7 – Marktplatz.
Vorlage: AN/238/2019
9. Antrag der Fraktion WB vom 04.11.2019 bzgl. des Sitzungsprotokolls.
Vorlage: AN/239/2019
10. Antrag der Fraktion WB vom 04.11.2019 bzgl. der Information durch die Verwaltung zum Thema Vergabe, Abrechnung und Abnahme von städtischen Aufträgen.
Vorlage: AN/240/2019

Ergänzend zur Vorlage weist die Verwaltung darauf hin, dass die Fraktion WB in der gestrigen Verwaltungsausschusssitzung am 18.11.2019 zwei Anträge für die kommende Sitzung des Fachausschusses für Haushalt und Finanzen zum Thema Gründerzentrum und Personalentscheidungen des BGM abgegeben hat. Die Anträge werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, wird der TOP vom Rat zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Die Anträge Nr. 1 bis 10 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 22 Schriftliche Anfragen gem. § 16 der GO

Hier liegt nichts vor.

TOP 23 Einwohnerfragestunde gem. § 17 der GO

Um 21.49 Uhr eröffnet der Ratsvorsitzende die Einwohnerfragestunde.

Ab 21.49 Uhr nimmt Ratsmitglied Karl-Dieter Jelken (SPD) wieder an der Sitzung teil.

Protokoll über die Sitzung des Rates vom 19.11.2019

1. Ein Einwohner fragt, ob man die Einwohnerfragestunde nicht vorziehen könnte. BGM Völler antwortet, dass dieses formal im Einzelfall durch Beschluss des Rates möglich ist. Grundsätzlich ist die Einwohnerfragestunde in der Geschäftsordnung des Rates jedoch am Ende einer Ratssitzung verankert.
2. Ein Mitglied der Gruppe "Pro Hundelauffläche" fragt an, warum die Vorschläge für eine Hundefreilauffläche aus den Veranstaltungen Wiesmoor-Weiter-Denken nicht im Rahmenplan mit aufgenommen wurden. Ihm ist es wichtig, den Ratsmitgliedern die Thematik näher zu bringen. BGM Völler antwortet, dass es sich in der Tat lediglich um einen Rahmenplan handelt. Es sind viele Vorschläge gekommen, wie bspw. ein Mehrgenerationenhaus, eine Veranstaltungshalle und eben auch eine Hundefreilauffläche. Der Plan ist nicht so strukturiert, dass bereits heute feststeht, wo etwas genau entsteht. Heißt aber auch nicht, dass diese Themen, die genannt wurden, damit alle erledigt sind. Für eine Hundefreilauffläche benötigen wir eine Fläche, die auch einige Kriterien erfüllt. In Bezug auf das Gebiet Wiesmoor Süd-West ist die Stadt noch nicht soweit, dass man einen Zugriff auf bestimmte Flächen hat. Parallel zu den Planungen im Gebiet Wiesmoor Süd-West wird sich die Stadtverwaltung aber auch weiterhin auf die Suche nach geeigneten Flächen für eine Hundefreilauffläche im Stadtgebiet begeben.
3. Ein Bürger regt an, dass man das Hafengebiet im Ottermeer als Hundefreilauffläche verwendet. BGM Völler antwortet, dass man die Fläche nicht für geeignet hält.
4. Ein Bürger fragt an, warum beim Gründerzentrum im Außenbereich bereits seit längerer Zeit Windkraftflügel liegen. BGM Völler antwortet, dass es eine Firma im Gründerzentrum gibt, die im Bereich Windkraft tätig ist.
5. Ein Bürger fragt aufgrund des OZ-Artikels zum Thema Klimaschutz der Stadt Wiesmoor an, ob zukünftig die Umsetzung von bestimmten Einschränkungen in Baugebieten auch von der Verwaltung kontrolliert wird. BGM Völler antwortet, dass bereits heute gewisse Pflanzgebote in den Bebauungsplänen verankert sind. Ihm persönlich geht es hierum, die sogenannten Schottergärten einzudämmen. Kontrollen sind natürlich schwierig, da hierfür auch Personal vorhanden sein muss.
6. Ein Bürger fragt an, ob auch die Stadt Wiesmoor größere versiegelte Flächen, z.B. Marktplatz, Friedhof, Parkplatz Rathaus aufbrechen und begrünen wird. BGM Völler antwortet, dass natürlich auch die Stadtverwaltung in Bezug auf den Klimaschutz gefordert ist. Klar ist aber auch, dass die Stadt auch weiterhin versiegelte Flächen benötigt. Ihm ist es wichtig, dass auch bei den Wiesmoorer Bürgerinnen und Bürger ein Umdenken stattfindet.
7. Eine Bürgerin möchte wissen, ob die SPD seit 1949 Mehrheitsfraktion im Wiesmoorer Rat ist und ob es bereits eine Koalition gab. BGM Völler antwortet, dass die SPD fast durchgängig Mehrheitsfraktion im Wiesmoorer Rat ist. Es gab aber auch schon eine Koalition mit der FDP.
8. Ein Wiesmoorer Bürger bittet das Ratsmitglied Horst-Richard Schlösser (Bündnis 90/Die Grünen) doch bitte auch grüne Themen im Wiesmoorer Rat anzuschneiden. Ratsmitglied Schlösser antwortet, dass er sich durch den Zusammenschluss mit Herrn Meyer (Die Linke) zu einer Gruppe mehr Einfluss im Wiesmoorer Rat erhofft und damit auch grüne Themen voranbringen kann.

Da keine weiteren Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner vorliegen, werden die Einwohnerfragestunde und zugleich die Ratssitzung um 22.09 Uhr geschlossen.

Friedrich Völler
Bürgermeister

Jens Peter Grohn
Ratsvorsitzender

Sven Lübbers
Protokollführer